Niedersachsen

Neue Smartphones für die Polizei

[30.04.2025] In Niedersachsen kommt die Digitalisierung auch im Streifenwagen an – die Polizei erhält besonders sichere Smartphones mit spezialisierten Apps für die tägliche Aufgabenwahrnehmung. Landesweit sollen mehr als 9.500 Geräte in den Dienst genommen werden.

Die Polizei in Niedersachsen wird mit neuen Smartphones ausgestattet. Aus diesem Anlass hat die niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens, das Polizeikommissariat Wunstorf besucht. Dort machte sie sich einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit der neuen Smartphones insbesondere für den Einsatz- und Streifendienst. Auf dem Gelände des Polizeikommissariats wurde dafür unter anderem ein Verkehrsunfall simuliert, der mithilfe der neuen Verkehrsunfall-App digital aufgenommen wurde.

Mit den Smartphones werden bewährte und neue Polizei-Apps für die tägliche Aufgabenwahrnehmung auf Basis des Betriebssystems iOS (Apple) zur Verfügung gestellt. So können beispielsweise Ausweisdokumente eingescannt, auf Echtheit überprüft und die Personendaten mit Fahndungsbeständen abgeglichen werden. „Die Digitalisierung vereinfacht die Arbeitsprozesse für die niedersächsischen Polizistinnen und Polizisten und führt zu einer spürbaren Zeitersparnis in ihrem Arbeitsalltag. Dazu trägt zum Beispiel die neue Verkehrsunfall-App bei. Dadurch können unsere Polizistinnen und Polizisten bei der Aufnahme von Bagatellunfällen ganz auf die handschriftliche Unfallaufnahme verzichten“, so Digitalministerin Behrens.

Die Übergabe der insgesamt 9.545 Smartphones soll im Sommer abgeschlossen sein. Damit werden künftig doppelt so viele Polizistinnen und Polizisten wie zuvor durch diese besonders gesicherten Smartphones bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt und durch die digitalen Angebote entlastet. Bei der Entwicklung neuer praktischer Anwendungen arbeitet die Polizei Niedersachsen eng mit der Polizei von Bund und anderen Ländern zusammen. Der Haushalt der Polizei Niedersachsen ist seit 2025 dauerhaft jährlich um sieben Millionen Euro erhöht worden, um den Betrieb der neuen Endgeräte zu gewährleisten.

(sib)

Stichwörter: Innere Sicherheit, Niedersachsen, Polizei, Smartphones